

# YOUNG ACADEMICS

Soziologie 6

Marcel Schwartz

## Gewerkschaften – Revitalisierung oder Niedergang?

Eine beispielhafte Analyse  
anhand des Phänomens Cloudworking

# YOUNG ACADEMICS

Soziologie | 6



Marcel Schwartz

# Gewerkschaften – Revitalisierung oder Niedergang?

Eine beispielhafte Analyse  
anhand des Phänomens Cloudworking

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink

**Tectum Verlag**

Marcel Schwartz

Gewerkschaften – Revitalisierung oder Niedergang?  
Eine beispielhafte Analyse anhand des Phänomens Cloudworking

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2023

ISBN 978-3-8288-4944-0

ePDF 978-3-8288-5080-4

ISSN: 2939-9440

Young Academics: Soziologie; Bd. 6

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783828850804>

Gesamtherstellung:  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden



Onlineversion  
Tectum eLibrary

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung  
– Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

<https://doi.org/10.5771/9783828850804-I>, am 03.06.2024, 06:21:08

Open Access -  <https://www.tectum-elibrary.de/agn>

## Vorwort

Den Ausgangspunkt der Studie von Marcel Schwartz stellen die Bemühungen der Gewerkschaften / des Gewerkschaftsbundes, den Schwund an Mitgliedern (Beispiel Deutschland) aufzuhalten, indem sie sich stärker an die Bedarfe neuer, und bislang vielfach übersehener Beschäftigtengruppen anpassen, dar. Dem Autor geht es konkret um die Aktivitäten von IG Metall und ver.di, die dazu dienen sollen, die Beschäftigungsbedingungen sogenannter Cloudworker\*innen, d.h. von Personen, die im Sinne der Solo-Selbständigkeit und via Online-Plattformen Aufgaben für Unternehmen übernehmen, zu verbessern. Dafür orientiert er sich an den Ansätzen der sozialwissenschaftlichen Arbeitsgruppe „Strategic Unionism“, die sich mit gewerkschaftlichen Revitalisierungsprozessen auseinandersetzt und hierfür den Jenaer Machtressourcenansatz und das weit gefasste Organizing-Konzept entwickelt hat bzw. zur Anwendung bringt. Schwartz untersucht in seiner qualitativ angelegten Empirie die Machtressourcen (z.B. Strukturelle Macht wie Marktmacht oder institutionelle Macht) dieser Gruppe von Beschäftigten und fragt die interviewten Gewerkschafter\*innen und gewerkschaftsnahen Wissenschaftler\*innen, inwieweit die beiden Gewerkschaften in der Lage sind, diese Machtressourcen zu aktivieren und dadurch in Kombination mit der Anwendung weit gefasster Organizing-Praktiken, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Cloudworker\*innen zu verbessern. Er fragt auch, aus der Perspektive der Arbeitsgruppe „Strategic Unionism“, inwieweit diese Aktivitäten revitalisierend für die Gewerkschaften wirken.

Die Ambivalenz der Gewerkschaften dieser Gruppe von Beschäftigten gegenüber zeigt sich beispielsweise daran, wenn sie einerseits ihre Organisationsstrukturen hinsichtlich einer Organisation und Vertretung von Cloudworker\*innen öffnen, andererseits diese Umstrukturierungen zeitnah wieder abschwächen bzw. in einem nicht vollumfänglichen Maße vollziehen, da innerhalb der Gewerkschaften keine bedingungs-

lose Solidarität mit den Cloudworker\*innen herrscht. Zudem konkurrieren die Gewerkschaften gegeneinander – womit wir bei der Frage der revitalisierenden Effekte wären. Schwartz interpretiert die identifizierten Handlungsstrategien und -ergebnisse als Comeback-Versuch und ordnet diese als solchen beispielhaft innerhalb der Revitalisierungsdebatte der deutschen Gewerkschaftsforschung ein. Der Ausgang des Comeback-Versuchs ist zum Zeitpunkt der Untersuchung noch offen.

Die Ergebnisse der Studie sind nicht nur für die wissenschaftliche Community, sondern auch für die Gewerkschaften selbst von großer Bedeutung.

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink  
Frankfurt am Main, im September 2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	1
<b>2. Kontextualisierung des Forschungsvorhabens</b> .....	11
2.1 Grundzüge des deutschen Systems Industrieller Beziehungen Ende der 1960er Jahre .....	11
2.2 Gewerkschaften als intermediäre Organisationen .....	12
2.3 Entwicklung der Gewerkschaften und des Systems Industrieller Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland sowie wissenschaftliche Einordnung .....	14
2.4 Die Forschungsperspektive der Arbeitsgruppe <i>Strategic Unionism</i> .....	17
<b>3. Jenaer Machtressourcenansatz und weit gefasste Organizing-Heuristik</b> ....	23
3.1 Jenaer Machtressourcenansatz .....	24
3.1.1 Strukturelle Macht .....	25
3.1.2 Organisationsmacht .....	26
3.1.3 Institutionelle Macht .....	27
3.1.4 Gesellschaftliche Macht .....	28
3.1.5 Verhältnis der Machtressourcen .....	29
3.2 Weit gefasste Organizing-Heuristik .....	30
3.2.1 Inhaltliche Ebene: Priorisierte Gerechtigkeits- und Bewegungsorientierung .....	31
3.2.2 Organisatorisch-politische Ebene: Partizipative Mitgliederarbeit .....	33
3.2.3 Methodische Ebene: Koalitionsbildung .....	34
3.2.4 Methodische Ebene: Verstehende Kampagne .....	36
3.3 Zusammenhang zwischen den Heuristiken .....	37

<b>4. Cloudworking als Arbeitsform in der Plattformökonomie</b> .....	39
4.1 Plattformökonomie .....	39
4.2 Cloudworking in Deutschland .....	42
4.3 Herausforderung der Arbeitsbeziehungen von Cloudworking aus gewerkschaftlicher Perspektive .....	44
<b>5. Forschungsdesign und empirisches Vorgehen</b> .....	47
5.1 Erhebungsmethode und Sampling .....	47
5.2 Auswertungsverfahren .....	50
<b>6. Auswertung der Haupt- und Subkategorien</b> .....	55
6.1 Strukturmerkmale von Cloudworker*innen .....	56
6.2 Strukturelle Macht .....	57
6.2.1 Produktionsmacht .....	57
6.2.2 Marktmacht .....	60
6.3 Organisationsmacht .....	60
6.3.1 Organisationsgrad und Anzahl der Mitglieder .....	61
6.3.2 Infrastrukturressourcen und Organisationseffizienz .....	62
6.3.3 Mitgliederpartizipation und innere Kohäsion .....	64
6.4 Gesellschaftliche Macht .....	64
6.4.1 Kooperationsmacht/Methodische Ebene: Koalitionsbildung .....	65
6.4.2 Diskursmacht .....	69
6.5 Institutionelle Macht .....	70
6.6 Inhaltliche Ebene: Priorisierte Gerechtigkeits- und Bewegungsorientierung ....	77
6.7 Organisatorisch-politische Ebene: Partizipative Mitgliederarbeit .....	81
6.8 Methodische Ebene: Verstehende Kampagne .....	85

---

<b>7. Interpretative Einordnung und Diskussion der Ergebnisse</b> .....	87
7.1 Mobilisierung und Einsatz von Machtressourcen .....	87
7.2 Korrespondenz der gewerkschaftlichen Handlungsweise mit weit gefassten Organizing-Praktiken .....	92
7.3 Erörterung der revitalisierenden Wirkung und anschließende Verortung .....	98
<b>8. Fazit</b> .....	105
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	115
<b>Anhang A: Interviewleitfaden</b> .....	123
<b>Anhang B: Materialkorpus</b> .....	127
<b>Anhang C: Erweitertes Haupt- und Subkategoriensystem der qualitativen Inhaltsanalyse</b> .....	131



# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zusammenhang zwischen den Heuristiken 38



# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Auszug der Typologie des Crowdsourcings	42
Tabelle 2:	Strukturmerkmale Interviewpartner*innen	49
Tabelle 3:	Haupt- und Subkategorien der qualitativen Inhaltsanalyse	52

